



HERRENALB

KLOSTERPFAD

FRAUENALB



Presse-Information

Täglich Führungen vom 25. bis 27. Juli – ab 31. Juli jeden Samstag

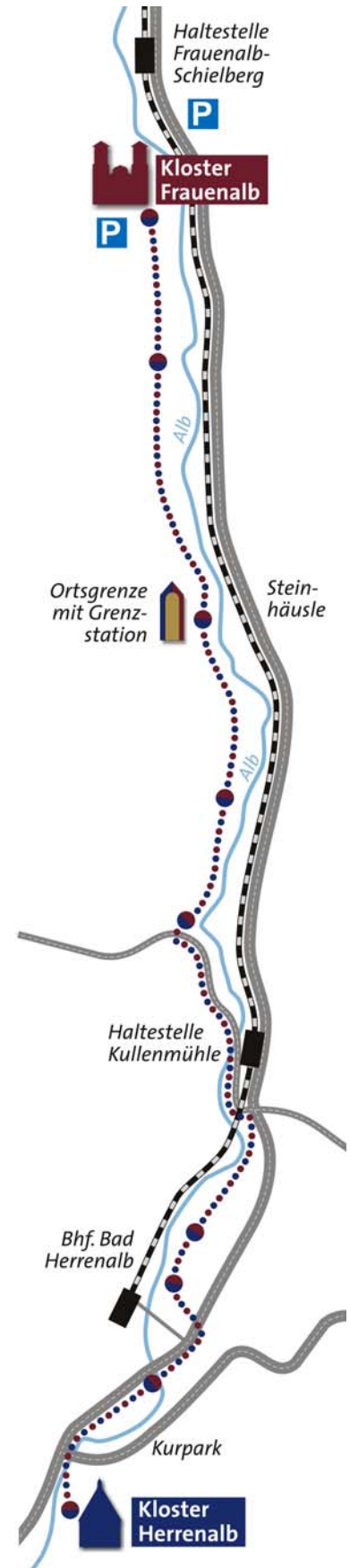
Schwarzwälder Klosterpfad: 1000 Jahre auf 5000 m

Bad Herrenalb. „Ein Jahrtausend auf 5000 m“ verspricht der Klosterpfad zwischen der romanisch-gotischen Herrenalber Zisterzienser-Abtei und dem barocken Benediktinerstift Frauenalb mit einem Dutzend Stationen und „Minikapellen“. Ab Sonntag, 25. Juli öffnet der neue Themenweg viele Zeitfenster in die Historie. Kloster-Guides erklären Geschichte und erzählen Geschichten vom Mittelalter bis in die Moderne. Man erfährt etwas über den Kloster-Alltag und die Besitztümer, vor allem im Kraichgau und Stromberg - auch wie sich der Fluch der letzten Äbtissin erfüllt hat. Im „sprechenden Zollhäusle“ an der alten badisch-württembergischen Grenze ist eine „historische Beichte“ zu hören.

Vom 25. bis 27. Juli gibt es täglich drei Wander-Führungen. Am Ziel warten „Klosterwirte“ mit dem Klosterwein der Weingärtner aus dem Zisterzienser-Amthof Oberderdingen – natürlich auch mit Schlemmereien aus der Klosterküche. Herrenalber Zuckerbäcker servieren Kloostertorte, eine Eis-Klause lockt mit „Cooler Kutte“, Nonnenkuss und mehr... Besonderheit ist die Romantische Vollmond-Wanderung am 26. Juli ab 19 Uhr; Treffpunkt ist Kloster Herrenalb.

Tipp: Zurück zum Ausgangspunkt kommt man jeweils bequem mit der Albthalbahn (S1). Und ab 31. Juli wird jeden Samstag um 13.30 Uhr ab Bad Herrenalb eine Führung über den Klosterpfad angeboten – auch Gruppenführungen nach Wunschtermin.

Information: Tourismusbüro 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083-500-551, info@badherrenalb.de, www.klosterpfad.de



BU:

Die Minikapelle im Kloster erklärt, warum die Mönche einen Haarkranz tragen - und informiert über Zisterzienser und Benediktiner



Medienkontakt: kontakt@europlan.org
und Tourismusbüro Bad Herrenalb – siehe Adresse - - - rd. 1.500 Zeichen ohne BU